

Proprium vom Ostersonntag

Musik: Bertold Hummel (1925 - 2002) 1965

Einrichtung für die aktuellen liturgischen Textfassungen: Johannes Maria Strauss (* 1972) 2020

Alle Chorsätze können auch einstimmig vom Kantor oder Chor gesungen werden. Die Orgel kann dabei den Chorsatz mitspielen, wobei Tonwiederholungen zu binden sind.

K=Kantor (oder einstimmiger Chor) / M=Melodiestimme im Chor / Ü=Überstimme / I+II=zwei Überstimmen /

SATB=gemischter Chor (Melodie im Sopran) / G=Gemeinde / V=Vorsänger / A=Alle

Introitus

Vorspruch Ps 139, 18b.5b.6a (Fassung des Messbuchs)

Hal - le - lu - ja.

Ich bin er - stan - den und im - mer bei dir. Hal - le - lu - ja. Du hast dei - ne

Handwritten annotation: A bracket groups the notes 'lu - ja' in the Soprano part of the first system.

9

Hal - le - lu - ja.

Hand auf — mich ge - legt. Hal - le - lu - ja. Wie wun - der - bar ist für

Handwritten annotation: A bracket groups the notes 'lu - ja' in the Soprano part of the second system.

17

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

mich die - ses Wis - sen. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Handwritten annotation: A bracket groups the notes 'lu - ja' in the Soprano part of the third system.

Kehrsvers Ps 118,18

25

K


 V Ich bin er - stan - den und im - mer bei dir. Hal - le - lu - ja.

32

I


 Hal - le - lu - ja.

M


 Ich bin er - stan - den und im - mer bei dir. Hal - le - lu - ja.

G


 A Ich bin er - stan - den und im - mer bei dir. Hal - le - lu - ja.



Psalmverse des Chores Ps 139,1b.2.3

39

S


 Herr, du hast mich er - forscht und kennst mich. Ob ich sit - ze o - der ste - he, du kennst es.

A


 Herr, du hast mich er - forscht und kennst mich. Ob ich sit - ze o - der ste - he, du kennst es.

T


 Herr, du hast mich er - forscht und kennst mich. Ob ich sit - ze o - der ste - he, du kennst es.

B


 Herr, du hast mich er - forscht und kennst mich. Ob ich sit - ze o - der ste - he, du kennst es.

46

S


 Du durch - schaut mei - ne Ge - dan - ken von fern. Ob ich ge - he o - der ru - he,

A


 Du durch - schaut mei - ne Ge - dan - ken von fern. Ob ich ge - he o - der ru - he,

T


 Du durch - schaut mei - ne Ge - dan - ken von fern. Ob ich ge - he o - der ru - he,

B


 Du durch - schaut mei - ne Ge - dan - ken von fern. Ob ich ge - he o - der ru - he,

> Kehrsvers

51 > Kehrsvers

S
A
T
B

du hast es ge - mes - sen. Du bist ver - traut mit all mei - nen We - gen.

du hast es ge - mes - sen. Du bist ver - traut mit all mei - nen We - gen.

56 *Doxologie*

S
A
3
T
B

Eh - re sei dem Va - ter und dem Soh - ne und dem Hei - li - gen Geis - te,

Eh - re sei dem Va - ter und dem Soh - ne und dem Hei - li - gen Geis - te,

(59) > Kehrsvers

S
A
T
B

wie im An - fang so auch jetzt und al - le - zeit und in E - wig - keit. A - men.

wie im An - fang so auch jetzt und al - le - zeit und in E - wig - keit. A - men.

Kehrsvers nach dem letzten Chorvers

65 Ch > Vorspruch
dal segno (♩)

I
II
M
G

Hal - le - lu - ja.

Ich bin er - stan - den und im - mer bei dir. Hal - le - lu - ja. Du hast dei - ne

Ich bin er - stan - den und im - mer bei dir. Hal - le - lu - ja.

Graduale

Kehrvers Psalm 118,24

S
A

Dies ist der Tag, den der Herr ge-macht; wir wol-len ju-beln und uns ü-ber ihn

T
B

Dies ist der Tag, den der Herr ge-macht; wir wol-len ju-beln und uns ü-ber ihn

Psalmverse Psalm 118, 1.2.16.17.23.24

7

S
A

freu-en. (n) 1. Dan- ket dem Herrn, denn er ist 3. Die Rech- te des Herrn, sie er- 5. Ein Stein, den die Bau- leu- te ver-

T
B

freu-en. (n) 1. Dan- ket dem Herrn, denn er ist gut denn 3. Die Rech- te des Herrn, sie er- höht, 5. Ein Stein, den die Bau- leu- te ver- war- fen,

13

S
A

1. gut, denn sei- ne Huld währt e- wig. 3. höht, Ta- ten der Macht voll- bringt sie. 5. war- fen, er ist zum Eck- stein ge- wor- den.

T
B

1. sei- ne Huld währt e- wig. 3. Ta- ten der Macht voll- bringt sie. 5. er ist zum Eck- stein ge- wor- den.

> Kehrvers kann hier wiederholt werden.

* Version I: Der Chor hält leise das "n" von "freuen" aus, während ein Solistenterzett (SABar) einen Halb- oder Doppelpers singt.
Version II: Ein Teil des Chores hält leise das "n" von "freuen" aus, während der andere Teil einen Halb- oder Doppelpers singt.
Es können vorteilhaft die Halbverse 1 und 2, 3 und 4 sowie 5 und 6 zu einem Doppelpers kombiniert werden.
Wenn die Kräfte es zulassen, können sich dabei zwei Solistenterzette oder zwei Chorgruppen abwechseln.

18

(n) * 2. So __ soll Is - ra - el sa - gen: __ denn
4. Ich wer - de nicht ster - ben, son - dern le - ben, um die
6. Vom __ Herrn her ist dies ge - wirkt, __ ein

(n) * 2. So __ soll Is - ra - el sa - gen: __ denn sei - ne
4. Ich wer - de nicht ster - ben, son - dern le - ben, um die Ta - ten des
6. Vom __ Herrn her ist dies ge - wirkt, ein Wun - der in

* Hier ggf. bei Version II den ersten Halbchor den Summton übernehmen lassen und den zweiten Halbchor den zweiten Halbvers singen lassen.

24

2. sei - ne Huld __ währt e - wig.
4. Ta - ten des Herrn zu ver - kün - den.
6. Wun - der in un - se - ren Au - gen.

> Kehrsvers

Kehrsvers nach dem letzten Psalmvers

Das ist der Tag, den der

2. Huld __ währt e - wig. _____ Das ist der Tag, den der
4. Herrn zu ver - kün - den. _____
6. un - se - ren Au - gen. _____

30

Herr ge - macht; wir wol - len ju - beln und uns ü - ber ihn freu - en.

Herr ge - macht; wir wol - len ju - beln und uns ü - ber ihn freu - en.

Halleluja

Vers: vgl. I Kor 5,7b.8a

Ruf

M

V A

(8) Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Vers vgl. I Kor 5,7b.8a

S
A

Un-ser Pas-cha-lamm ist ge - op - fert: Chris - tus.

T
B

Un-ser Pas-cha-lamm ist ge - op - fert: Chris - tus.

7

S
A

So lasst uns das Fest-mahl fei - ern im Herrn.

T
B

So lasst uns das Fest-mahl fei - ern im Herrn.

Ruf

M

A

(8) Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Offertorium

Kehrvers Ps 76,9b.10a

Ü (8) Die Er - de ge - riet in Furcht und ver - stumm - te: als Gott sich er -

M (8) V Die Er - de ge - riet in Furcht und ver - stumm - te: als Gott sich er -

5 Ü (8) hob zum Ge - rich - te. Hal - le - lu - ja.

M (8) hob zum Ge - rich - te. Hal - le - lu - ja. G A Die Er - de ge - riet in Furcht und ver -

10 (8) stumm - te: als Gott sich er - hob zum Ge - rich - te. Hal - le - lu - ja.

Psalmverse des Kantors Ps 76,2-7

15

K

Gott gab sich zu er - ken-nen in Ju - da, sein Na-me ist groß in Is - ra -

I

(21)

K

el. Sein Zelt er-stand in Sa - lem, sei-ne Woh-nung auf dem Zi - on.

I

> Kehrsvers

28

K

Dort zer-brach er die blit-zen-den Pfei-le des Bo-gens, Schild und Schwert, die Waf-fen des

2

36

K

Krie-gers. Von Licht um - strahlt er-scheinst du, herr-lich von den Ber-gen des Rau-bes her.

I

> Kehrsvers

44

K

8

Zur Beu - te wur - den die be - herz - ten Krie - ger, sie san - ken

3

50

K

8

ein in den Schlaf, al - len Krie - gern ver - sag - ten die Hän - de.

54

K

8

Vor dei - nem Dro - hen, Gott Ja - kobs, er - starr - ten Wa - gen und Ros - se.

> Kehrs

Communio

Kehrvers I Kor 5,7b

K
V Un-ser Os-ter-lamm ist ge - op - fert, Chris - tus, der Herr, Hal - le - lu - ja.

G
(6)
(8) A Un-ser Os-ter-lamm ist ge - op - fert, Chris - tus, der Herr, Hal - le - lu - ja.

Ü
Überchor ad libitum
(8) Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

S
A
Un-ser Os-ter-lamm ist ge - op - fert, Chris - tus, der Herr, Hal - le - lu - ja.

T
B
Un-ser Os-ter-lamm ist ge - op - fert, Chris - tus, der Herr, Hal - le - lu - ja.

Chorfortsetzung zum Kehrvers vgl. I Kor 5,8

Ü
12
(8)

S
A
Wir sind be - freit von Sün-de und Schuld, so lasst uns Fest-mahl halt-ten in

T
B
Wir sind be - freit von Sün-de und Schuld, so lasst uns Fest-mahl halt-ten in

Ü
18
(8) Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

S
A
Freu-de. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

T
B
Freu-de. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Psalmverse Ps 118, 1.4.15b.16a.17-18.28

24 > Kehrrvers

K

Dan- ket dem Herrn, denn er ist gut, denn sei - ne Huld währt e - wig.

I

29 > Kehrrvers

K

So sol - len sa - gen, die den Herrn fürch - ten: Denn sei - ne Huld währt e - wig.

2

(34)

S
A

Die Rech - te des Herrn, Ta - ten der Macht voll - bringt sie, die

3

T
B

Die Rech - te des Herrn, Ta - ten der Macht voll - bringt sie, die

40

S
A

Rech - te des Herrn, sie er - höht. Ich wer - de nicht ster - ben,

T
B

Rech - te des Herrn, sie er - höht. Ich wer - de nicht ster - ben,

(46) > Kehrrvers

son - dern le - ben, um die Ta - ten des Herrn zu ver - kün - den.

son - dern le - ben, um die Ta - ten des Herrn zu ver - kün - den.

51

K



8

Der Herr hat mich ge - züch - tigt, ja ge - züch - tigt, doch mich dem Tod nicht ü - ber - ge - ben.

4

58

K



8

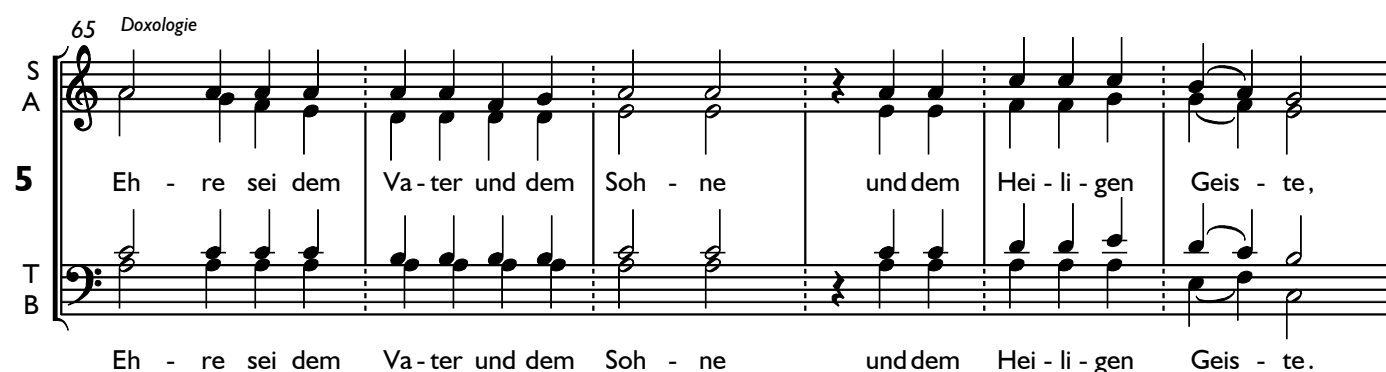
Mein Gott bist du, dir will ich dan - ken. Mein Gott, dich will ich er - he - ben.

> Kehrsvers

65 Doxologie

S

A



5

Eh - re sei dem Va - ter und dem Soh - ne und dem Hei - li - gen Geis - te,

T

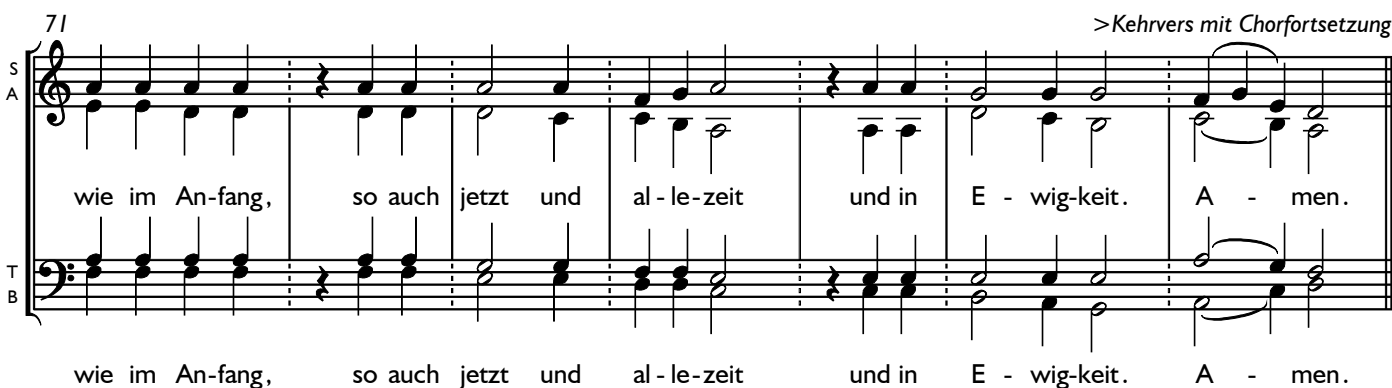
B

Eh - re sei dem Va - ter und dem Soh - ne und dem Hei - li - gen Geis - te.

71

S

A



5

wie im An - fang, so auch jetzt und al - le - zeit und in E - wig - keit. A - men.

T

B

wie im An - fang, so auch jetzt und al - le - zeit und in E - wig - keit. A - men.

> Kehrsvers mit Chorfortsetzung

Das deutsche "Proprium vom Ostersonntag" erschien 1965 in einer Reihe von "Deutschen Messproprien", die Domkapitular Dr. Richard Schömig, Prof. Bertold Hummel und Domkapellmeister Franz Fleckenstein im Auftrag des Bischöflichen Ordinariats Würzburg im dortigen Echter-Verlag herausgaben.

Unmittelbar nach der Einführung der neuen Messordnung nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil, die den Gebrauch der Volks- und Landessprachen in der Kirche zuließ, wollten sie den Kirchenmusikern, Chören und Kantoren musikalische Materialien anbieten, mit denen sie diese neuen Anforderungen würdig erfüllen konnten. Die Texte waren mit Zustimmung der Erzabtei Beuron und des Verlages Herder dem neuen Altarmissale und dem Beuroner Psalmenbuch entnommen worden. Mit Erscheinen der neuen Lektionare anfangs der Siebzigerjahre und der Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift 1979 waren diese allerdings überholt. Die Einführung der revidierten Einheitsübersetzung 2016 in die Liturgie bot Anlass, die wertvolle Musik wieder hervorzuheben und sie den neuen Textfassungen behutsam anzupassen unter Beachtung der Rezitationsmodelle und der ursprünglichen Deklamation.

Johannes Maria Strauss